nten mi

be:

i 1916

ung

23.

ieten

g, er.

en 886 B."

I

atile was Generalle and Generalle and Generalle and General and Die Bon so Duratal, burch bie Bon so goen 1 Mart 30 Bennig obses special and a special and a

Kreisblatt für den Unter-Caunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

Bangenichwalbad, Donnerstag, 29. Juni 1916. Mr. 149

56. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Bufammenftellung

aber Radlagen zu bem Schulbaufonds für bas Jahr 1915 bes Untertounustreifes.

Sandynti - Car	Des Huteriannereiles.											
5quiverbande	Rapital	Abgang	Same of	Sinfen 381, %	Geftand Ende März 1916							
Super	me. Pf.	Me. Bf.	me. Pf	Mt.Pf.	Mt. \$f.							
10000	542.47	482.50	59.97	10 53	70.50							
Molified	914.94	772.00	142.94	18.50	161.44							
Barpabt	540.08	To Asia	1	18.92	559.60							
Bechtheim Bermboch	542.47	-	-	18.96								
Benerbach	711.18	579.00	133.18	20.22								
Bleibenfabt	578.38	482.50	59.63		WILLIAM SERVICE OF THE PARTY OF							
Rort	542.13 994.64	792.00	1200 000 0000	AND RESIDENCE AND RESIDENCE	223.58							
Breithardt	994.64	-		34.80								
Bremthal	541.67	386.00	155 6									
Gröftel	542.47	482.50	59.9	7 10.58	70.50							
Dalabach Dalabach	-	200	news I	CONTRACT.	1 Jidenii							
Lidicieb-	B - Sep Site	of the same	a pacific	34.7	1027.36							
Gerolbstein	992.63		58.6		A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF							
Egenroth	541.12	The second second second	0 00.0	18.9	2 560.04							
Ebrenbach	541.12 541.41		0 155.4	1 12.1	7 167.58							
Engenhahn	991 81	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 21.2								
Ejd .	542.47	13 E525 - 31533, E4	-	18.9								
Eidenhahn Zijdbach	541.58		0 155.5	8 12.2								
Göreroth	541.19	2 -		189								
Grebenroth	542.4	386.0	0 156.4	7 12 2	1 100.00							
Sahn	の 東東	ONT OF	Supprist.	2.0	9 62.09							
Hambach	60.00		(i) ph	18.9	0750 T. 91500 TETALS							
Haufen ü. A.	542.4		50 59.	97 10.8								
haufen v. b. S.	994.6	15 Sept. 15	AND RESIDENCE	64 17.9								
heitrich	541.1	THE RESERVE WHEN THE	100	18.9								
heimbach hennethal	541.5		50 59.	08 10.								
hettenhain	60.0		22 10	2.0	09 62.09							
Silgenroth	31	4 11	250 10	18.	96 560.94							
pobenftein	541.9	8 965.	00 29.	Part 1 (18)	100 March 100 Ma							
Holzhaufen ü. A.	994.6		20.	18.	96 560.57							
Suppert	3907.8		50 144									
3bftein Remel	542.		50 59	97 10.								
Reffelbach	269.		-	- 9.	44 278.96							
Rettenbach	992		9.199 (2)	- 36	45 1028.54							
Retternichwalbach	542.	47 -	d 0 000	- 118	.96 561.43 .83 734.67							
Röniga hofen	709.	09 — 47 — 84 —	35 30	- 64								
Langenjchwalbach	- T		8 400	_ 18	.96 560.77							
Langenseifen	541. 541.		8050 BD		.96 560.54							
Langichieb Contantalban	1354.	59 1158	.00 196	.59 27	.14 223.73							
Laufenfelben Lenzhahn	1004	and Pilling										
Limbada	541	.98 482	.50 5		.53 70.01 .96 561.01							
Lindicied	542	.12 -			3.96 561.08 3.96 560.5							
Rappershain	541	.61 -	1000	- 110	1001 000.0							

-	Schulverbande	Rapital	था	bgang	ые	iben	Siervon	38/4 %	30	fland fabe Rärz 916	
		Mt. Bf	M	t. Pf.	M	. Bf.	Mt	:\$F.		t. Pf.	
5	Martenroth	993 30	1	-		_	34	.73	10	28.03	
	Richelbach	995 50			400	-	-	-	13	-	
	Rauroth	992.95	7	72.00	22	0.95	21	.23	2	42.18	-
ı	Neuhof Nieberauroff	1		-		-	1.	-		67.58	
ı	Nieberglabbach	541.41				5.41		1.17		69.46	
	Nieberjosbach	542.47		387.00	110	10.41		3.96		61.48	
١	Nieberlibbach	542.47		-		450.00	1		1	-	
	Niebermeilingen	542.12		386 00	11	56.12	15	2.21	1	168.38	3
l	u. Obermeilingen	1352.91		_			4'	7.33		100.24	
١	Riebernhausen Rieber-u. Oberrob	541.12		386 00	1	55.12		2.17		167.29	
١	Nieberseelbach	541.82		-	1	100	13	8.96		560 7	8
١	Oberauroff	a bullians	1		1	Hope	1.	8.96		560.0	9
١	u. Dieber auroff	541.1	_					8 96		560.5	
I	Dbergladbach	541.58		-	1	_		8.9		561.4	
١	Ober jo sbach	542.4		482.50	1	59.9		0.5		70.5	
1	Oberlibbach	542.4		-	1	-	1	8 9		561.4	
١	Oberfeelbach	541.4		_	1	-		89		560.3	
1	Orlen Banrob	542.1			1	-		8.9	000	561.0	
١	Ramschieb	542 4		-		-		8.9		561.4	
8	Rückershausen	993.3	0	772.0	0	221.3	0 2	21.2	5	243.8	00
ı	Schlangenbab	-			٦	59.2	2	10.5	3	69,7	76
	Seigenhahn	541.7	3	482.5	١	50.4		18.9		560.6	
	Springen	541.7		482.5	0	59.6		10 5		70.1	15
	Stedenroth	THE REST PARTY		-	_	1 2 2 2	3	18 8		560.	
	Stringmargarethä	540.6	1000	3-10/		-	8	18 5	12	559.	
	Stringtrinitatis Bodenhausen	992.6	21 Co 11	and the	of	plo.				1027	37
	Ballbach	541.		H-DRM	4	10.5		18.9		N. 172.3%	
	Ballrabenftein	994		edimitri		io files		47.		1401.	
	Balsborf	1354		482.5	0	59.		10		69.	
	Bambad)	541.		482.5		59.		10		69.	77
-	Başelhain	541.	14	-		-		-	- 11	17000	15
-	Bathahn	1441.	00	1158.0	00	283.	00	30.		313.	
8	Wehen Wingsbach	542.		-		-	-	18.	252,050,0	561	
1	Bisper	122.	09	-		-	200		26	126	
6	Borgoot	1268	50	-		100	2	44.	50	192	
7	Born-Migenroth	1 186				STATE OF THE PARTY	711				
1	The same of the same of	12072 20	P.	Sulhork	m	haron	ten	ach	en	ben !	DEI

Die Auszüge aus ben Schulverbandstonten geben ben Her-ren Bürgermeistern bezw. Berbandsvorstehern in ben nächsten Tagen als Rechnungsbeläge zu. Es empfiehlt sich, diese sofort ben Belägen beim Rechner beizusügen, damit sie nicht verloren gehen.

Langenschwalbach, ben 26. Juni 1916.

latin Lincoln September on Rancourt (north

Der Königliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Kreisbeputierter.

Representes, außer Gefecht gefest

von Namen fein 7 fendliches Finggeug, einen frangoff

Leberwurft in Büchsen.

Wenn bie Buchien zu Beanftanbungen Anlag geben, fo ift mir bies fofort mitzuteilen. Beanftanbete Buchfen werben gurudgenommen. Die Buchfen muffen aber, wie alle Fleischtonferven, tubl gelagert werben.

Langenichwalbach, ben 28. Juni 1916.

Der Rönigliche Banbrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Un die herren Bürgermeifter des Areises.

Die Herren Bürgermeister, welche meine Kreisblattverfügung bom 19. Mai cr., Narbote Nr. 120, betr. Feuererlöscheinrichfungen noch nicht erledigt haben, ersuche ich um sofortige

Langenschwalbach, ben 28. Juni 1916.

Der Rönigliche Banbrat. 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Biebhandelsverband für ben Regierungsbegirt Biesbaben.

Betanntmadung.

Auf Grund bes § 2 ber Sagung bes Biebhandelsverbandes für ben Regierungsbezirt Biesbaben wird mit Genehmigung bes herrn Regierungsprafibenten in Biesbaben folgendes be-

In Abanberung bes § 5b unserer Bekanntmachung vom 6. April 19.6, betr. Regelung bes handels mit Schlachivieh, fowie ber Betanntmachung bom 1. Dai 1916, Abfat I, wird ber ben Berhandsmitgliebern für ben Untauf bon Schlachtvieh zugebilligte Buichlag jum Untaufspreis

bei Rinbvieh . . . von 31/2 % auf 21/2 % Schafen 8'10 Schweinen 5% " Schafen " 5º/o,

berabgesett. Gemaß urferer Bekanntmadung bom 10. Juni b. 3. beträgt der für den Unfauf von Ralbern zugebilligte Bu-

Diefe Berordnung tritt mit bem 26. Juni 1916 in Rraft. Frantfurt a. M., 23. Juni 1916.

Der Borftanb.

Der Beltfrieg.

BIB. Grokes hauptquartier, 28. Juni. (Amtlid.) Beftlider Rriegsfdauplas.

Bom Ranal von La Baffee bis füblich ber Somme machte ber Gegner unter vielfachem ftartem Artillerieeinfas, fowie im Anschluß an Sprengungen und unter bem Schut von Rauch- und Gaswolfen Erfundungsvorftoge, bie mubelos abgewiesen wurden. Auch in der Champagne icheiterten Unternehmungen ichwächerer feinblicher Abteilungen nordöftlich bon Le Mesnil.

Links ber Maas wurden am "Toten Mann" nachts Sandgranatenabteilungen bes Gegners abgewehrt.

Rechts des Fluffes haben die Frangofen nach etwa 3molfftundiger heftigfter Generborbereitung geftern ben gangen Zag über mit ftarten, g. E. nen herangeführten Rraften die bon uns am 23. Juni eroberten Stellungen auf dem Sobenruden "Ralte Erbe", das Dorf Gleurh und Die öftlich anschliegenden Linien angegriffen. Unter gang außerordentlichen Berluften durch das Sperrfeuer unferer Artillerie und in Rampfen mit unferer tapferen Infanterie find alle Angriffe reftlos gufammengebrochen.

Gin feindlicher Flieger wurde bei Donaumont abgeschoffen. Am 25. Juni hat Leutnant Sohnborf bei Raucourt (nördlich bon Nomeny) fein 7. feindliches Flugzeug, einen frangöfischen Doppelbeder, außer Befecht gefest.

Wie fich bei weiterer Untersuchung berausgestellt bet bie Angabe im Tagesbericht bom 23. Juni, unter fangenen Angreifern auf Rarleruhe hatten fich England funben, nicht gu; bie Gefangenen find famtlich Framois

Deftlider Rriegefdauplas

Bei ber Deeresgruppe bes Generals b. Binfingen wurde das Dorf Liniewla (westlich von Sotul) und füblich des Dorfes liegenden ruffifchen Stellungen fturmender Sand genommen.

Sonft feine wesentlichen Beranterungen.

Baltan - Rriegsichauplas.

Außer Artilleriefampfen gwifden bem Barbar- unb be Doiranfee ift nichts gu berichten.

Oberfte Beeresleitung.

* Bien, 27. Juni. (BEB.) Amtlich wirb verlautber. Stalienifder Rriegsichaupla's

Bur Bahrung unferer vollen Freiheit bes Sanbelns unfere Front im Angriffsraum zwischen Brenta und ftellenweise verfürgt. Dies vollzog fich unbemertt, un und ohne Berlufte. Alle aus biefem Anlag bon itali Seite verbreiteten Rachrichten über Eroberungen und fon Erfolge find, wie bie folgenbe, aus militarifchen Gruvben et heute mögliche Darftellung beweift, volitommen unwahr.

In ber Racht jum 25. Juni begann bie feit einer B vorhereitete teilweise Räumung ber durch unsere Angriffe p wonnenen, im Gelände jedoch ungünstigen vordersten Amin Den folgenden Bormittag sehte ber Feind die Beschiesung di von unseren Truppen verlassenen Stellungen fort. Erst mittag begannen italienif be Abteilungen an einzelnen Frontteilen ; schien Aftach- und Suganatal zaghaft vorzusühlen. Im Abschilt zwischen Etsch und Aftachtal hielt die erwähnte Beschitzung gegen die längst verlassenen Stellungen den ganzen Tag, de nächste Nacht und stellenweise noch gestern Morgen an.

Un beiden Tagen muibe an ber gangen Front nicht tampft. Unfere Truppen verloren weber Gefangene, noch &. fcupe, Raschinengewehre ober fonftiges Kriegsmaterial.

Runmehr gehen die Italiener an unsere neuen Stellungen heran. Heute srüh erst griffen sie den Monte Seste an, w sie unter schweren Berlusten abgewiesen wurden. Im Posan-tal zwang unser Geschüffener mehrere Patrouillen zur Flust Un der tuftenlandischen Front scheiterten feindliche Angriffe an Reu und am Mrcli Brd.

* London, 27. Juni. [BEB. Richtamtlich.] Die "Times" fcreibt in einem Leitartitel, bag bie Ausfichten ber Frango ernster geworden seien. Die Schlacht um Berdun nun ein sehr kritisches Stadium erreicht. Man tonne i leugnen, daß die Deutschen wieder einen entscheibenten Sch vorwärts getan und sich ihrem Ziele genähert haben. Die französischen Kommandanten wissen aber genau, was sie in Berdun ausrichten können. Sie haben nicht die Absicht, es zu verlieren, wenn sie es verteidigen können. Inzwischen in des Feuer der Kanonen an der englischen Front so heftig geworden, bag man ben Gefcugbonner in ben faboftlichen Graffdalten Englands hören tann.

* Strafburg, 28. Juni. [Benf. Bln.] Durch St. 319-bert tam biefer Tage ein Sonberzug mit etwa 459 Rriegige fangenen aus den Rampfen bor Berbun. Unter ben Gefang nen besanden sich, wie die "Straßburger Post" melbet, giunge frische Truppen im Alter von 16 Jahren. Rach Aussage eines solchen jungen gut deutsch sprechenben französisch Kriegers war er vor 8 Tagen mit 800 Kameraden direkt u Paris an die Front von Berdun gekommen; von diesen 800 seien nur noch 60 am Leben. Beim Plazen der ersten Gianate in der Rähe dieser jungen Leute hatten sie alle das Ge wehr auf ben Boben fallen laffen.

Das Urteil im Progeg Liebtnecht.

Berlin, 28. Juni 1916. (BEB. Richtamtlich.) Das Urg im Brozeß Liebinecht lautet auf 2 Jahre, 6 Monate, Tage Buchthaus und Entfernung aus bem heere wegen veren Kriegsverrats, erschwertem Ungehorsam und Wiber. nbis gegen die Staatsgewalt. Das Urteil wurde mit Grünnach Bieberherfiellung ber Deffentlichkeit heute gegen 4 r nachmittags verfündet. Bei ber Strafzumeffung war bas gricht von der Ansicht ausgegangen, daß Liebknecht nicht aus friojer Gesinnung gehandelt habe, sondern daß politischer Faplanus die Triebfeber von feinen Berfehlungen gewesen sei. Bul biefen Gründen hat es auf die mindest zuläffige Strafe atant und auch von ber Abertennung ber bürgerlichen Ehren Gegen biefes Urteil fteht Liebtnecht bas rechte abgefeben. Bedismittel ber Berufung gu.

mb k

nger mi

unb ber

authout:

nden eck the. er Wocke griffe ge-i Limien Hung der mittags ilen zwi-ilen zwi-glissening Cale egung Tag, die

nicht ge

Times angofen in habe ne nicht. Die in es gu ift bas worden, ichaften

Dampfer "Cournei" ber transatlantischen Schiffahrtsgesellschaft mit 4743 Tonnen von einem beutschen Unterseeboot torpebiert. Die Besathung sei auf ben Balearen gelandet.

* Haag, 27. Juni. (Benf. Bln.) In Burboran, einem befiebten Ausstlugsort in Best Ulfter, fanben ftarte Rund getungen gegen bas britische Militär stait. Es tam
bungen gegen bas britische Militär stait. beten fieben britifche Solbaten ichwer verlett mur-

Amerita und Megito.

Ja Aus dem Haag, 27. Juni. (Benf. Bin) Die Lon-bouer "Central Rems" melden aus Rem Port: Rach Melboner "Central News" melden aus Rew York: Rach Mel-bungen aus Washington scheint Erranza aus Sonvra und Nord-Chihuahua weitere 12 000 megikanische Truppen zusam-men gezogen zu haben. Starke megikanische Kavallerieab-teilungen sollen im Borrücken auf die megikanische Grenze sein. Offenbar soll General Pershing, der zur Zeit 60 Meilen im Westen von Carrizal lagert, von seiner Operationsbasis abge-lichtten werden. Die Gesamtstärke der megikanischen Streit-lichtten werden. Die Gesamtstärke der megikanischen Streitfrafte wird jest nach verschiebenen Lesarten auf 90. bis 94 000 Mann gefchatt.

Bermifctes.

ber n, 27. Juni. [BEB. Richtamtlich.) Laut Mailau-ber Blätter wütete gestern in ber Proving Novara ein hef-tiger Orfan. Die Stadt steht unter Baffer. Im ganzen Reisselbergebiet einschlieglich Rovara, Barc Ili und Lomellina hat ber Sagel ichweren Schaben angerichtet.

*) Jangenschwalbach, 28. Juni. Mit dem Hamburgischen Han-featenfreuz für Berdienste vor dem Feinde als Bataillonsssührer im Feldregiment Nr. 114 wurde ausgezeichnet der Sohn des herrn Dekan Boell hier, Hauptmann Ludwig Boell, 3. 3. Führer der Königl. Unteroffizierschule in Ettlingen.

- 3m Rreise Untertaunus wird z. g. eine Revision ber Quittungstarten vorgenommen. Die Arbeitgeber, welche mit bem Rleben noch im Rücktande sein sollten, werden ersucht, um Bestrafungen zu vermeiben, bas Berjäumte alsbalb rachzuholen. Die Karten sind jederzeit bereit zu halten.

Betterbericht ber Wetterbienftftelle Beilburg.

Betterausfichten für Donnerstag, ben 29. Juni : Beranberliche Bewöltung boch zeitweise trube mit Regen fallen, mäßig fühl.

Mer grotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Paterlande und macht fich frafbar.

Ererbte Soman.

Roman von Reinholb Ortmann.

(Rachbrud berboten).

"Gewiß, Hartwig, Du wirst mir alles sagen," schmeichelte sie, "nur nicht jest, nur nicht an diesem Abend, der ganz allein unserem jungen Glück gehören soll, und den kein häßliches Gedenken an vergangenes oder zukünstiges trüben darf. Und auch morgen will ich noch nichts davon hören. Es wird ja fünstig noch Zeit genug sein, von diesen ernsten Dingen zu reden. Während dieser kurzen vierundzwanzig Stunden nur laß mich glauben, daß es kein einziges Wölkchen gäbe am himmel unserer Liebe."

Die ware es möglich gewesen, einer folchen Bitte zu wiber-

michere Liebe."

Bie wäre es möglich gewesen, einer solchen Bitte zu widerstehen!

Bater spreche?"

Neim — nein — nur morgen noch nicht mit Deinem Bater spreche?"

Neim — nein — nur morgen noch nicht! Es ift so füß, solch ein Geheimnis zu haben."

Bie langjam sie auch ihren kurzen Weg zurückgelegt hatten, nun waren sie dem Schlosse doch so nahe gekommen, daß die Nöglichseit einer Beodachtung sie zur Vorsicht nötigte. Im Wöglichseit einer Beodachtung sie zur Vorsicht noch einem Armen raschen : "Inde Racht. Du mein Einziger!" aus seinen Armen raschen: "Inde Schlichseit zur werde seinen Armen Los und eilte dem Schlösse zu.

In dem Speisezumer, das sie betrat, sing es recht wenig unterhaltend zu. Die Grässen ruhte mehr liegend als sitzen in neterhaltend zu. Die Grässen zuhänstellend zu einem englischen Koman.

In dem Speisezumer, das sie betrat, sing es recht wenig unterhaltend zu. Die Grässen zuhänstellend zu sehnen Englischen Koman.

In dem Speisezumer gelangweilt in einem englischen Koman.

In dem Speisezumen Beile die Zigarre hatte sortlegen müssen, vertried sich die Zieht mit einer besonders verwischelen Batience.

Verfrie Du wirklich lebend zurück?" scherzt er, als Edith "Schrift Du wirklich lebend zurück?" scherzt er, als Edith "Schrift Du wirklich lebend zurück?" schrift der schriften Katensborg des Weiter gelücht. Wie in aller Welt sonntet ihr in dieser Joda Weiter gelücht. Ind wie seiner Batier in der Welt sonntet ihr in dieser Joda Weiter gelücht. Ind uns nicht gestört. Ind habe zu sich sich sie glassen wir der als das!"

Sesien Ausgerische zu aber bist! Dein Gesicht brenut, und Deine Ausge sich zu aben der wird den Kuß, und der Kuß, und weine sich benüchte mit ihren frischen Zuspen seine Wange, und des einer Doppe

Tag ber uns bevorsteht. Hat sich unser Geburtstagskind schon zur Ruhe begeben?"

"Ja, Julia ging gleich nach dem Essen auf ihr Zimmer.
Sie hatte wohl ein wenig Kopsweh, wenn sie es auch nicht zusgeben wollte. Ihr angegrissens Aussehen hat es mir verraten."

"Dann darf ich als eine gute Schwester um so weniger zögern, mich nach ihrem Besinden zu erkundigen. Gute Nacht. Hernespapa! Gute Nacht Mamachen! Auf morgen also! Ach ich sann euch nicht sagen, wie sehr ich mich auf morgen freuer Sie eilte hinaus, und mit einem Lächeln glücklichen Batersstelles schwierigkeiten der verwicklen glücklichen derzesstellen. Da ließ die Gräsin ihren Koman sinken und fragte lässig: Soll ich Dir sagen, worin Schiks Ueberraschung besteht?"

"Weshald meine Liebe? Wir wollen der Kleinen ihr unsschwichte Stergnügen nicht durch eine Indiskretion verderben. Ich Lügses Bergnügen nicht durch eine Indiskretion verderben. Den Ausgenblick nicht zu versaumen, an welchem dies Bergnügen ausschicht, ein unschuldiges zu sein."

Dhie merkliche Beunruhigung blickte Graf Westernhagen von seinen Karten aus. "Ich verstehe Dich nicht. Es handelt sich doch nur um ein Feuerwerk, welches das Serz unserer Stillerdings — um ein Feuerwerk, welches das Serz unserer Stillerdings — um ein Feuerwerk, welches das Serz unserer Stillerdings — um ein Feuerwerk, welches das Serz unserer Stillerdings ie und den Serren Oberverwalter nicht gestört hat und daß sie mit Dir heute nicht Bezigne gespielt haben würde, auch wenn Du ihr eine wirkliche Krone als Gewinn geboten hättest.

Die Gräsin behandelte die Angelegenheit so gleichmütig und gelassen, als beträse sie einen eine Mikkennen gespielt haben würde, auch wenn Du ihr eine wirkliche Krone als Gewinn geboten hättest.

Die Gräfin behandelte die Angelegenheit so gleichmütig und gelassen, als beträfe sie irgend eine wildfremde Persönlichkeit; ihr Gatte aber warf nun doch in einiger Aufregung seine Karten

ihr Gatte aber ibat nan von der den den den den den den Tisch.

"Bas jagst Du da, Amelie? Du glaubst doch nicht, daß "Bas jagst Du de, Amelie? Du glaubst doch nicht, daß Steensborg und Edith —? Ach, das ist ja unmöglich! Haft einen Anhalt für diese Bermutung?"

Du irgend einen Anhalt für diese Bermutung?"

"Machtest Du nicht selbst die Wahrnehmung, daß Ediths Wangen braunten, und daß ihre Augen sprühten, als sie aus dem Part zurücklehrte? Ist Dir das noch nicht Beweis genug?"

"Und das ist alles? Weiter hast Du nichts bemerkt?" Die Gräfin zuckte die Achseln. "Ich glaube, man kann unmöglich bessere Kennzeichen verlangen."

unmöglich besser Kennzeichen verlangen." Der Gutsherr hatte sich jest schon wieder vollkommen beruhigt. "Nun, meine Liebe," sagte er ein wenig ironisch. "Solche Beobachtungen mögen sich da in Teinen Romanen recht überzengend ausnehmen; wenn es sich aber um eine meiner Töchter handelt, möchte ich ihnen doch etwas geringere Beweistraft berlegen. Solith weiß in all ihrem jugendlichen Nebermut doch sehr wohl, was sie dem Ramen schuldig ist, den sie trägt, und Steensborg hat sich bisher als ein Mann von Ehre erwiesen. Die Jabelswelt, in der Du so beharrlich lebst, läßt Dich wieder einmal Gespenster sehen, meine gute Amelie."

Ohne sich irgendwie gefränft zu zeigen, schlug die Gräsin ihr Buch wieder auf. Nachtässig und gleichgiltig, wie sie etwa eine Bemerkung über das Ketter gemacht haben würde, sagte sie: "Ich hielt es eben nur sür meine Pflicht, Dir meine Wahrenehmungen mitzuteilen. Auch damals, als ich Dich auf die sichlechten Streiche Deines Sohnes ausmerksam machte, gabst Du mir zur Antwort: Alfred weiß, was er dem Namen schuldig ist, den er trägt. Auch damals sollte ich Gespenster gesehen haben,

den er trägt. Auch damals sollte ich Gespenster gesehen haben, bis Dein Sohn eines Tages —"

Mit einer ungestümen Bewegung warf Graf Westernhagen bie Kartenhäuschen durcheinander und sein eben noch jo ruhiges bie Kartenhäuschen durcheinander und sein eben noch so rubiges Gesicht war saft verzerrt, als er hestig erwiderte: "Habe ich nicht eins sür allemal verboten, diesen Namen in meiner Gegens wart zu nennen? Und war er nicht Dein Sohn so gut, wie der meinige? Hast Du nicht tausendmal mehr —"Die Gräfin spriste sich aus einem Krystallssacon, das an ihrer Seite stand, einen seinen Sprühregen von Eau de Cologne ins Gesicht

"Ah — eine Szene! Ich glaubte, wir wären nachgerade zu alt geworden für solche Torheiten."

alt geworden für solche Torheiten."
Graf Westernhagen erhob sich und ging zur Tür. "Ja, Du hast recht, wir sind zu alt geworden, als daß wir noch hossen dürsten, einander zu bessern. Gute Nacht!".
Die Gräsin neigte als Erwiderung ein wenig das Haupt, dann suchte sie Stelle, an welcher sie die Lestüre ihres Romans unterbrochen hatte, und vertieste sich in dieselbe aufs nach sie andächtig als wäre nichts gestuchen, um ihre Scelenruhe neue jo andachtig, als ware nichts gefaeben, um ihre Scelenrube

Borfichtig und auf den Behen hatte Cbith das geräumige Schlafzimmer betreten, welches fie mit ihrer Schwester teilte. Gie Schlaszummer betreten, welches sie mit ihrer Schwester teilte. Sie hatte durch das Schlüsselloch gesehen, daß drinnen kein Licht mehr brannte, und sie glaubte Julia darum bereits in tiesem Schlummer. Run aber sah sie zu ihrer lleberraschung, daß die Schwester völlig angekleidet vor dem geöfsneten Jenster saß. Rasch war sie an ihrer Sente und kauerte neben ihr auf

Rasch war sie an ihrer Seite und kauerte neben ihr auf einem kleinen Fußbänkchen nieder.
"Papa sagte mir, Du besändest Dich nicht wohl," mahnte sie mit sansten Borwurf, "und nun hast Du Dich noch nicht einmal zur Ruhe begeben."
Julia schüttelte den Kopf, ohne ihn zu wenden. "Papa ist

einmal zur Ruhe begeben."

Julia schüttelte den Kopf, ohne ihn zu wenden. "Papa ist allzu besorgt," sagte sie, "man muß ja nicht gleich krank sein, wenn man ein wenig bleich aussieht. Du bist üdrigens sehr lange draußen gewesen, Edith."

"Ach mir selber wollte es scheinen, als wären es nur wenige Sekunden gewesen, klüsterte sie. — "Aber was hast Du, Julia? Du zitterst ja!"

"Nicht doch! Vielleicht ist's doch zu kühl geworden. Laß uns das Fenster schließen."

Sie tat, wie sie gesagt hatte; dann sprach sie, ohne ihren krüheren Plat wieder einzunehmen, in einem scharstlingenden kon weiter: "Ich sah, daß Du allein in das Schloß zurückschrießt. Hat es Herr Steensborg nicht sür seine Pflicht gehalten, "Er durste nicht, Julia; ich wollte nicht, daß er es täte."
"Das ist ein sonderdares Verdot! Ihr durstet doch wohl sprachen sehen sehen."

"Nein, mein fluges Schwesterchen! Wir kehrten eben nicht so zurück, wie wir gegangen waren, und da wäre es uns viel-leicht schwer geworden, denen, die uns begegneten, ganz unbefangen ins Geficht gu feben."

(Fortfegung folgt.)

Für Sänglingspflege ist ein ideales Kindernährmittel

.Siccos kinde

Apothete in Naftätten.



Am Montag, ben 26. Juni, ftarb in Frantfurt a. Dt. an ben Folgen eines Granatfousses unfer lieber Sohn und Bruber

Menninger, Julius

Musketier im Ref Erfat. Inf. Bleg It. 1 im eben bollenbeten 20. Lebensjahre.

11m ftille Teilnahme bitten

Die frauernden SinferBliebenen.

Midelbader Sütte, ben 28. Juni 1916.

Die Beerbigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr in Rettenbach ftatt.

Bestellungen

auf Mais als Ersch für inländ. Futtermittel tonnen in Buro ber Bürgermeisterei bis zum 29. d. Mis., nachmitten

Der Magistrat.

deugras-Versteigerung.

Samstag, den 1 Juli, Nachmittags 3 Uhr, werben in fleineren Bargellen verfteigert 892 Die Güterverwaltung

Wieder eingetroffen:

Fulterzucker, Bäckselmelasse, Kartoffelpülpe, OBfitreffer. getrodaet Schweine futter Schweinemastfutter Marte Reichsfutter, Sefamkuchen, Spelgspreukleie, Traubenkernmehl, Weizenspelzkleie-Melasse, Bühnerfutter, Rückenfutter,

Bundekuchen Julius Marxheimer.

Kopfdünger Tel. 2108 jest anwenbbar Rartoffeln, Getreide, Biefen, 8tr. 8.75 (100 Rut. 1 8tr.)

Dickwurzdünger (erwartend). Berfand nach allen Stationen.

Big, Dangemittelhanbl., Bicsbaben, Dosh. Str. 53/101.

Frontspitzwohnung Coblergerftr. 12, 2-3 8imm und Ruche, an rubige Leute ob. eing. Dame zu berm. Rab 891 Cannenburg.

Junge reinraffige Dobermann-Hunde ju bertaufen. Schwalbacher Sof.

3ch hatte Gelegenheit große

Bigarren Bigaretten noch billig zu erwerben,

3ch empfehle meiner Rund. ichaft fich bor in Rraft tretenber Steuer für längere Beit gu biden.

3. Stern, Ing.: Serm. Kab. Telefon 68

Wer hat aut entwidelte Steckrüben-Phanzen

abzugeben. Angebote mit Preisangabe pro 1000 an

S Zernark, Sof Baufel b. Eppftein i. E.

Beitungsmakula tur Bu haben in ber Expedition

893